

TV Tipp: "Zwischen den Stühlen"

Beitrag von „Buntflieger“ vom 4. Oktober 2018 21:47

[Zitat von Sissymaus](#)

[@Buntflieger](#) vielleicht solltest Du Deine Erfahrungen nicht immer generalisieren. Natürlich gibt es Probleme zwischen Mentoren/Fachleitern/Reffis und sicher läuft es da oft ungerecht ab. Es fehlt in einigen Punkten auch an Transparenz. Aber ich kann mich da nicht beklagen. meine Fachleiterin war/ist einfach super. Ich schätze sie sehr und habe heute noch Kontakt. Sie hat mir das ganze Rüstzeug für den Alltag mitgegeben und ich einfach froh, dass ich sie gehabt habe.

Trotzdem ist es nun mal so, dass es in der Ausbildung nicht immer rund läuft. Da ich in der dualen Ausbildung arbeite und selbst eine gemacht habe, weiß ich, dass es auch da manchmal ziemlich abgeht. Das ist eher ein grundsätzliches Problem in Ausbildungen. Jeder von uns hatte auch ungerechte Lehrer und welche, von denen man nichts gelernt hat. Wichtig ist doch: Was macht man daraus?

Hallo Sissymaus,

natürlich hatte bzw. habe ich ziemliches Pech gehabt und ich sehe natürlich auch, dass andere ganz gut klar kommen. Jeder arbeitet nah am Limit und der Konkurrenzdruck ist pervers, aber davon abgesehen kann man ein ordentliches Referendariat durchleben, wenn man mit den (zahlreichen) Vorgesetzten im Großen und Ganzen Glück hat. Bestreite ich alles nicht und ist mir bewusst.

Trotzdem ist die Lehramtsausbildung weder eine normale duale Ausbildung, noch überhaupt eine Ausbildung im eigentlichen Sinne. Es ist ein Härtetest und das ist allen Beteiligten sehr wohl bewusst, auch wenn es nicht gerne offen kommuniziert wird. Klingt irgendwie nicht (mehr) pädagogisch wertvoll und unmodern. Passt ja auch so ganz und gar nicht zu dem, was man selbst an Individualisierung umsetzen soll. Die Lehrerausbildung schert sich ja nicht um die individuellen Bedürfnisse der angehenden Lehrer; und das trifft nun alle, auch diejenigen, die Glück haben mit ihrem schulischen Umfeld. Bei uns sind so gut wie alle froh, wenn sie das Gedöns hinter sich haben.

Da wir dann bald schon selbst Mentoren sein werden (bzw. sein müssen) und auf der anderen Seite stehen, erhalten wir das, worunter wir einst gelitten haben, selbst und merken es vielleicht gar nicht. Da schließe ich mich nicht aus.

der Buntflieger